



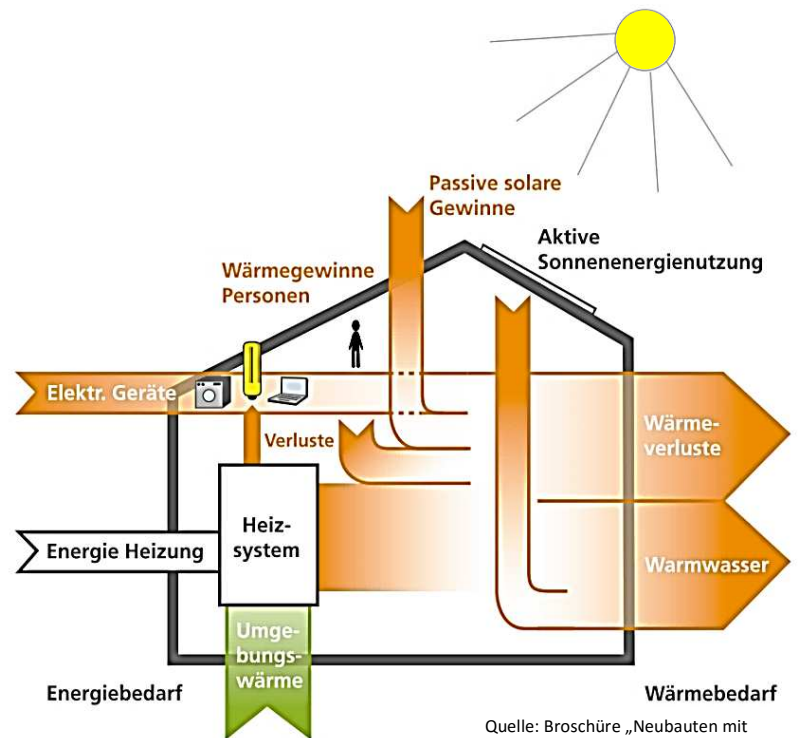
Ratgeber Neubau und Sanierung Ihrer Liegenschaft

Version 2016

Der Wärmebedarf für die Beheizung eines Gebäudes hängt vor allem von der Beschaffenheit der Gebäudehülle ab. Wichtige Einflusskriterien sind:

- Kompakte Gebäudeform
- Hohe Wärmedämmeigenschaften der Bauteile
- Vermeidung von Kältebrücken
- Passive Sonnenenergienutzung (Grösse, Ausrichtung und Beschattung der Fenster)

Energie soll effizient eingesetzt werden. Ein möglichst hoher Anteil soll dabei aus erneuerbaren Quellen stammen. Dies ist langfristig nicht nur finanziell vorteilhaft, es ist auch immer ein Komfortgewinn.



Die minimalen Dämmvorschriften und Vorgaben zu Heizung und Wassererwärmung sind in der Kantonalen Energieverordnung KEnV festgehalten (siehe www.bve.be.ch/bve/de/index/energie/energie/rechtliche_grundlagen).

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens muss ein energietechnischer Massnahmenachweis erstellt werden, der aufgezeigt, wie diese Vorgaben erreicht werden. Je nachdem, ob es sich um einen Anbau, eine Umnutzung oder um einen neubauartigen Umbau handelt, gelten unterschiedliche Vorgaben bezüglich Wärmedämmung und Nutzung von erneuerbarer Energie. In der KEnV ist auch festgehalten, dass z.B. in Wohnbauten keine Elektroboiler und Elektroheizungen (dazu gehören auch Infrartheizungen) mehr eingebaut werden dürfen. Bestehende Elektroheizungen müssen bis spätestens Ende 2031 ersetzt werden.

Auf der Rückseite dieses Ratgebers der „Fachgruppe Erneuerbare Energien“, welche sich in der Gemeinde Seedorf für eine sparsame und effiziente Energiennutzung einsetzt, finden Sie einige konkrete Hinweise. Weitere Hinweise finden Sie unter www.seedorf.ch, Stichwort „Energie sparen und optimieren“.



Der Minergie-Standard hat sich als energetisch optimierte Bauweise mit hohem Wohnkomfort etabliert. Dieses Einfamilienhaus ist nach Minergie zertifiziert und steht in Lobsigen.



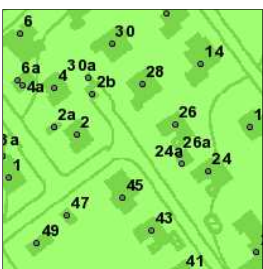
Neue Fenster sollten eine 3-fach Wärmeschutzverglasung mit einem Glas-U-Wert von ≤ 0.7 W/m²K aufweisen. Bei Sanierungen ist zu empfehlen, das Haus durch einen Fachmann energetisch analysieren zu lassen.



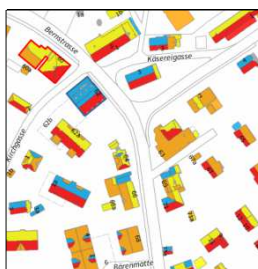
Durch eine zweckmässige Gebäudesanierung kann sehr viel Energie eingespart werden. Sie dient zudem dem Werterhalt Ihrer Liegenschaft. Es ist wichtig, am richtigen Ort anzusetzen. Kompetente Fachberatung ist nötig.



Photovoltaik und Sonnenkollektoren können einen wesentlichen Beitrag zum Strom- und Wärmebedarf leisten. Der Einbau wird gefördert und ist steuerlich begünstigt. Dieses Einfamilienhaus steht in Seedorf.



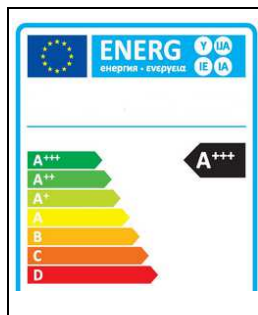
An den meisten Orten des Gemeindegebiets können Erdsonden-Wärmepumpen installiert werden. Weitere Information finden Sie unter www.be.ch/geoportal. (Startseite > Karten > Kartenangebot > Erdwärmesonden)



Ob Ihre Liegenschaft für den Einbau einer Photovoltaik- oder Sonnenkollektoranlage geeignet ist, können Sie dem Solarkataster entnehmen: www.solarplattformseeland.ch/de/dienstleistungen/solkataster/



In Seedorf ist der Bau einer Holzsplit-Wärmeversorgung geplant. Bei einem Neubau oder der Sanierung der Heizung ist der Anschluss daran eine ökologisch und finanziell sinnvolle Lösung. Nähere Informationen auf der Gemeindeverwaltung.



Die Wahl eines energiesparenden Elektrogerätes schont nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihr Portemonnaie! Verzichten Sie deshalb auf den Einsatz von energieintensiven Geräten (z.B. Elektro- Zusatzheizungen, Klima-Geräte). Beachten Sie die Energieetikette.

Beratung:

Für eine Beratung am Telefon, im Büro in Biel oder bei Ihnen zu Hause steht Ihnen die öffentliche Energieberatung Seeland zur Verfügung: ☎ 032 322 23 53

✉ kurt.marti@energieberatung-seeland.ch 💻 www.energieberatung-seeland.ch

Förderbeiträge:

Bei allen Bauvorhaben ist es wichtig, möglichst frühzeitig abzuklären, ob es einen Förderbeitrag gibt. Die bekanntesten Förderprogramme sind:

- Das Gebäudeprogramm.
- Kostendeckende Einspeisevergütung.
- Verschiedene Förderprogramme vom Kanton Bern.

Weitere Informationen unter www.energie-experten.ch/de/energiefranken

Interessante Broschüren:

- „Gebäude erneuern - Energieverbrauch halbieren“
- „Neubauten mit tiefem Energieverbrauch“
- „Energie sparen im Alltag“

Diese Broschüren liegen in der Gemeindeverwaltung Seedorf auf. Sie erhalten sie auch als pdf per Mail oder als gedruckte Broschüre kostenlos von der Energieberatung Seeland.